

Protokoll der DKV-Fachwartetagung Wildwasserrennsport am 30.10.2010 in Uslar

Teilnehmer:

Karl-Friedrich Schneider
Jesko Klammer
Günter Schröter
Hans-Joachim Wolff
Ralf Beerschwenger
Manuela Gawehn
Normen Weber

Harald Piaskowski
Berthold Barthel
Hans Frait
Achim Overbeck
Lutz Fahlbusch
Frank Malner
Harald Piaskowski

Olaf v. Hartz
Oskar Kowalczyk
Sigmar Konzack
Katharina Konert
Klaus Marx
Brigitte Schmidt
Manfred Wilke

1. Begrüßung

Lutz Fahlbusch begrüßte die Teilnehmer und bedankte sich für die Organisation der Tagung beim Deutschen Kanu-Verband.

2. Bestimmung eines Protokollführers und Genehmigung des Protokolls 2009

Als Protokollführerin wurde Manuela Gawehn bestimmt. Das Protokoll der Fachwartetagung 2009 wurde einstimmig genehmigt.

- 2.1 Feststellung der Stimmberechtigten und deren Stimmen

Die aktuelle Liste über die Stimmgewichtungen der Landesverbände lag vor.

3. Termine 2011

Februar		März		April		Mai		Juni	
1	Di	1	Di	1	Fr	1	So	1	Mi
2	Mi	2	Mi	2	Sa	2	Mo	2	Do
3	Do	3	Do	3	So	3	Di	3	Fr
4	Fr	4	Fr	4	Mo	4	Mi	4	Sa
5	Sa	5	Sa	5	Di	5	Do	5	So
6	So	6	So	6	Mi	6	Fr	6	Mo
7	Mo	7	Mo	7	Do	7	Sa	7	Di
8	Di	8	Di	8	Fr	8	So	8	Mi
9	Mi	9	Mi	9	Sa	9	Mo	9	Do
10	Do	10	Do	10	So	10	Di	10	Fr
11	Fr	11	Fr	11	Mo	11	Mi	11	Sa
12	Sa	12	Sa	12	Di	12	Do	12	So
13	So	13	So	13	Mi	13	Fr	13	Mo
14	Mo	14	Mo	14	Do	14	Sa	14	Di
15	Di	15	Di	15	Fr	15	So	15	Mi
16	Mi	16	Mi	16	Sa	16	Mo	16	Do
17	Do	17	Do	17	So	17	Di	17	Fr
18	Fr	18	Fr	18	Mo	18	Mi	18	Sa
19	Sa	19	Sa	19	Di	19	Do	19	So
20	So	20	So	20	Mi	20	Fr	20	Mo
21	Mo	21	Mo	21	Do	21	Sa	21	Di
22	Di	22	Di	22	Fr	22	So	22	Mi
23	Mi	23	Mi	23	Sa	23	Mo	23	Do
24	Do	24	Do	24	So	24	Di	24	Fr
25	Fr	25	Fr	25	Mo	25	Mi	25	Sa
26	Sa	26	Sa	26	Di	26	Do	26	So
27	So	27	So	27	Mi	27	Fr	27	Mo
28	Mo	28	Mo	28	Do	28	Sa	28	Di
		29	Di	29	Fr	29	So	29	Mi
		30	Mi	30	Sa	30	Mo	30	Do
		31	Do			31	Di		

Protokoll der DKV-Fachwartetagung Wildwasserrennsport am 30.10.2010 in Uslar

Juli			August			September			Oktober			November		
1	Fr		1	Mo		1	Do		1	Sa	Lachte	1	Di	Allerheiligen
2	Sa	RKC Köln	2	Di		2	Fr		2	So	Lachte	2	Mi	
3	So	RKC Schülerspiele	3	Mi		3	Sa	Trave Langstrecke	3	Mo		3	Do	
4	Mo		4	Do		4	So	Agger/Schwartau	4	Di		4	Fr	
5	Di		5	Fr		5	Mo		5	Mi		5	Sa	FWT Altrip
6	Mi		6	Sa	Altrip	6	Di		6	Do		6	So	
7	Do		7	So		7	Mi		7	Fr		7	Mo	
8	Fr		8	Mo		8	Do		8	Sa	Rheinsheim	8	Di	
9	Sa	KölnKanuSprint	9	Di		9	Fr		9	So		9	Mi	
10	So	Straubing/Oberzell	10	Mi		10	Sa	Heidepark	10	Mo		10	Do	
11	Mo		11	Do		11	So	Heidepark	11	Di		11	Fr	
12	Di		12	Fr		12	Mo		12	Mi		12	Sa	
13	Mi		13	Sa		13	Di		13	Do		13	So	
14	Do		14	So		14	Mi		14	Fr		14	Mo	
15	Fr		15	Mo		15	Do		15	Sa		15	Di	
16	Sa	Siegburg	16	Di		16	Fr		16	So	Ochtum	16	Mi	
17	So	Siegburg	17	Mi		17	Sa	Wappen von Köln	17	Mo		17	Do	
18	Mo		18	Do		18	So	Wappen von Köln	18	Di		18	Fr	
19	Di	Test-Event La Plagne	19	Fr		19	Mo		19	Mi		19	Sa	
20	Mi	Test-Event La Plagne	20	Sa		20	Di		20	Do		20	So	
21	Do	Test-Event La Plagne	21	So		21	Mi		21	Fr		21	Mo	
22	Fr	Test-Event La Plagne	22	Mo		22	Do		22	Sa	Prüm	22	Di	
23	Sa	Triathlon Kelheim	23	Di		23	Fr		23	So	Prüm	23	Mi	
24	So	Test-Event La Plagne	24	Mi		24	Sa	München	24	Mo		24	Do	
25	Mo	JUN-WM Opava	25	Do		25	So	München	25	Di		25	Fr	
26	Di	JUN-WM Opava	26	Fr		26	Mo		26	Mi		26	Sa	
27	Mi	JUN-WM Opava	27	Sa	Orner Reuss (SUI)	27	Di		27	Do		27	So	
28	Do	JUN-WM Opava	28	So	Orner Reuss (SUI)	28	Mi		28	Fr		28	Mo	
29	Fr	JUN-WM Opava	29	Mo		29	Do		29	Sa		29	Di	
30	Sa	JUN-WM Opava	30	Di		30	Fr		30	So		30	Mi	
31	So	JUN-WM Opava	31	Mi					31	Mo				

Die Tabelle der Termine 2011 sowie die vorläufigen Termine 2012 stehen zum download unter wildwassersport.de/events zur Verfügung

Aufgrund der Umbaumaßnahmen am Kanukanal in Hohenlimburg kann es sein, dass der Kanal nicht genutzt werden kann – Ausweichstrecke hierfür wäre die Erft (Ausrichter FF Brühl).

Erläuterungen zur Strecke in Monschau (ergänzende Mail von Günter Heilingner):

Linda Szemkus und Günter Heilingner waren im Sommer 2009 in Monschau. Wir haben uns gemeinsam mit Herrn Schreiber vom Bauhof alle Wehre bei extremem Niedrigwasserstand angeschaut. Wie vor Ort besprochen, hat der Bauhof einige Steine, die auffällig waren und bedrohlich erschienen, entfernt.

Hierzu zählten Steine in der Rutsche des Perlbachwehres sowie ein großer Stein im Brauereiwehr. Wie sich in diesem Jahr zeigte, hat das nicht zur Lösung des Problems geführt.

Am Fuß des Brauereiwehres liegen, wie wir gesehen haben, auf ganzer Breite Steine, die sich ganz bestimmt bei Hochwasser immer wieder verschieben können. Die sicherste Durchfahrt (ohne Gewähr) dürfte etwas weiter rechts sein (im Rücklauf des Wehres), da dort die Steine am weitesten auseinanderliegen. Leider ist die Befahrung dort bei höherem Wasserständen wegen des verstärkten Rücklaufes auch recht gefährlich.

Wir könnten versuchen, die sicherste Durchfahrt durch Holzpfähle, die wir vor der Wehrkrone in den Grund rammen, zu markieren. Dies ist jedoch nur möglich, wenn der Wasserstand der Rur dies in den Tagen vor dem Rennen zulässt. Erfahrungsgemäß sind zu dieser Zeit die gefährlichen Steine leider nicht mehr zu erkennen.

Eine Garantie, dass niemand dort einen Spitzentreffer landet, können und wollen wir also nicht geben.

Der Einbau einer Rutsche erscheint an diesem Wehr äusserst problematisch, bzw. nicht möglich, da der Aufwand und die Kosten für eine rund zweistündige Veranstaltung enorm wären. Die Verantwortlichen der Stadt Monschau gaben uns während unseres Termins in der vergangenen Woche zu verstehen, dass sie zukünftig in Anbetracht der gegenwärtigen Haushaltssituation ihren finanziellen Aufwand eng eingrenzen müssen. So muss jede Arbeitsstunde des Bauhofes durch die Abteilung für Kultur- und Veranstaltungswesen mit 30,-- EUR vergütet werden. Laut Herrn Schreiber sind für unser Rennen rund 25 Arbeitsstunden (?) erforderlich.

Es wurde vereinbart, dass in das Perlbachwehr ein Brett eingelegt wird. Wegen des Kesselwehres meinte Herr Schreiber, dass hier der Aufwand wegen des zunehmenden Zerfalls des Wehres immer größer würde und sie daher keine Einbauten mehr einsetzen könnten. Ich werde versuchen, ihn dazu zu bewegen, auch dort ein Brett auf die Betonrutsche zu legen.

Leider hat der RKC weder die Mittel noch die Manpower, für das Rennen in Monschau noch mehr Aufwand zu betreiben, obwohl wir es natürlich fortführen möchten. Sollten sich andere Sportkameraden bereit erklären, uns zu unterstützen und ihre Hilfe anbieten, nehmen wir das Angebot natürlich gerne an.

**Protokoll der DKV-Fachwartetagung Wildwasserrennsport
am 30.10.2010 in Uslar**

Die Deutschen Meisterschaften werden 2011 für alle Klassen vom Hessischen Kanu-Verband auf der Brandenberger Ache in Kramsach ausgerichtet. Der Streckenplan (Start – Ziel) sowie der Zeitplan lagen vor. Rennreihenfolge wie Lofer 2010.

Für 2012 wird die Ausrichtung der DM in Murau/Mur durch den KK Rosenheim geplant (die Gespräche mit dem lokalen Verein vor Ort stehen noch aus). Aus personellen Gründen bevorzugt der KKR eine Zusammenraffung des Zeitplans, bzw. die Ausrichtung von ausschließlich Classicwettkämpfen. Die Fachwarte sprechen sich einstimmig für eine Gesamt-DM mit Sprint und Classic aus und würden bei Bedarf auch personell unterstützen.

2013 wird eine DM auf der Muota durch den KC Fulda in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Kanu-Verband in die Planung aufgenommen. Möglich sind hier nur Strecken für Senioren/ Junioren und Jugend. Ob eine geeignete Schülerstrecke in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht, wird von Harald Piaskowski noch abgeklärt.

Hessenmeisterschaften Sprint 2011: Hohenlimburg

Süddeutsche Meisterschaften 2011: Kössen

Norddeutsche Meisterschaften 2011: Luhe (Termin wird noch geklärt)

Ergänzende Info: die Rennen auf der Prüm müssen um eine Woche auf den 22./23.10.2011 verschoben werden.

Ranglistenrennen 2011

Classic Jun/Sen	Sprint Jun/Sen	Jugend Classic	Jugend Sprint
Monschau	Hohenlimburg	Fulda	Hohenlimburg
Enz	Enz	DM Kramsach	Enz
DM Kramsach	DM Kramsach	Kössen	DM Kramsach
Irrel Sonntag		Lachte	

Protokoll der DKV-Fachwartetagung Wildwasserrennsport am 30.10.2010 in Uslar

Kampfrichtereinsatzplan 2011

19./	20.03.2011	Fulda, Eichenzell	HS Katharina Konert	DKV
			Jury 1 Manuela Gawehn	NRW
			2 Olaf von Hartz	NDS
			3 Ilka Perlwitz (Sigmar Konzack)	HES
02./	03.04.2011	Rur, Monschau	HS Bernard Verhoef	NRW
			Jury 1 Frank Malner	SH
			2 Klaus Marx	RHL
			3 Olaf von Hartz	NDS
09./	10.04.2011	Enz, Birkenfeld	HS Ralf Beerschwenger	NRW
			Jury 1 Hans Joachim Wolff	BLN
			2 Olaf von Hartz	NDS
			3 Katharina Konert	NRW
18.-	21.05.2011	DM Kramsach	HS Uwe Klessinger	BAY
			Jury 1 Ben Verhoef (Olaf von Hartz)	NRW
			2 Manfred Wilke	BLN
			3 Sigmar Konzack	DKV
	24.03.2011	Hohenlimburg	HS Harald Piaskowski	HES
			Jury 1 Ralf Beerschwenger	NRW
			2 Hans Frait	BAY
			3 Volker Seibel	HES
25.	26.06.2011	Kössen	HS Manfred Wilke	BLN
			Jury 1 Berthold Barthel	PFZ
			2 Brigitte Schmidt	HH
			3 Sigmar Konzack	DKV
02./	03.10.2011	Lachte	HS Harald Piaskowski	HES
			Jury 1 Hans Joachim Wolff	BLN
			2 Brigitte Schmidt	HH
			3 Henning Schult	NDS
15./	16.10.2011	Irrel	HS Jürgen Scheid	RHL
			Jury 1 Frank Malner	SH
			2 Klaus Marx	RHL
			3 Kalle Schneider	PFZ
30.04.	01.05.2011	Qualilehrgang Augsburg	HS Lutz Fahlbusch	
			Jury 1 Berthold Barthel	
			2 Kalle Schneider	
			3 Sigmar Konzack	

4. Berichte

Ressortleiter Lutz Fahlbusch berichtet über die Erfolge des Jahres bei den Weltmeisterschaften und Junioreneuropameisterschaften und verweist auf seinen schriftlichen Bericht.

Die Berichte des Bundestrainers und der Fachwarte lagen schriftlich vor.

5. Qualifikationen 2011

Qualifikationsmodus für EM Senioren 2011 Serbien

EM Termin: 10.- 15.05.2011

Qualifikationsrennen Classic: Monschau (3. April 2011)

Qualifikationsrennen Sprint: Enz (9.- 10. April)

Direkt qualifiziert für Classic haben sich:

Sieger/ Siegerin des Classicrennen Monschau

Sieger/ Siegerin des Classicrennen Enz

Direkt qualifiziert für Sprint haben sich:

Sieger/ Siegerin des Sprintrennens Enz

Nachfolgende Startplätze können nach den Ergebnissen dieser Rennen und der Rangliste vom Trainerrat dem Präsidium zur Nominierung vorgeschlagen werden.

Die Nominierung von C1 Damen behält sich der Trainerrat vor.

Qualifikationsmodus für WM Sprint Senioren 2011 Augsburg

WM Termin: 07.- 13.06.2011

Die Qualifikation findet am 30.04. und 01. 05 in Augsburg statt.

Es finden 2 Qualifikationswettkämpfe (1x Samstag, 1x Sonntag) statt. Jeder Sprintwettkampf wird nach WKB ausgetragen. Direkt qualifiziert hat sich der Sieger/ die Siegerin des Samstagwettkampfes und der Sieger/ die Siegerin des Sonntagwettkampfes.

Nachfolgende Startplätze können vom Trainerrat dem Präsidium zur Nominierung vorgeschlagen werden.

Die Nominierung von C1 Damen behält sich der Trainerrat vor.

Qualifikationsmodus für Weltcup 2011 Sort & Bovec

Termin: 16.- 17.04. Sort: 18.-19.06. Bovec;

Qualifikationsmodus: Quali- RL Endstand Irrel Oktober 2010

Qualifiziert haben sich der jeweils 1. der Rangliste aus Classic und Sprint Stand Irrel 2010.

Nachfolgende Startplätze können vom Trainerrat dem Präsidium zur Nominierung vorgeschlagen werden. (Nachrückerregelung entfällt) Nachwuchssportler werden bevorzugt.

Qualifikationsmodus für WM Junioren 2011 Tschechien

Jun WM Termin 25.-31.07.2011

Qualifikationsmodus:

Zur Nominierung werden folgende Boote in den Kategorien K1 und C1 Junioren und K1 Juniorinnen vorgeschlagen:

Sieger/ Siegerin der Deutschen Junioren Meisterschaft 2011 Classic

Sieger/ Siegerin der Deutschen Junioren Meisterschaft 2011 Sprint

Nachfolgende Startplätze können nach den Ergebnissen der Juniorenrangliste Stand Deutschen Meisterschaft vom Trainerrat dem Vizepräsidenten Leistungssport zur Nominierung vorgeschlagen werden.

Die Nominierung von weiteren Canadier Disziplinen behält sich der Trainerrat vor.

Protokoll der DKV-Fachwartetagung Wildwasserrennsport am 30.10.2010 in Uslar

6. Kadervorschlag 2011

Anz.	A	Jg	Name	Vorname	BLZ St.
Herren K1					
1	A	83	Overbeck	Achim	
2	A	89	Falkenhain	Sören	
3	A	88	Bong	Tobias	Köln

Anz.	B	Jg	Name	Vorname	BLZ St.
Herren K1					
4	B	83	Heil	Christian	Köln
5	B	85	Theek	Benjamin	Köln

Anz.	CP	Jg	Name	Vorname	BLZ St.
Herren K1					
6	CP	88	Rösner	Marc	
7	CP	92	Barthel	Björn	
8	CP	92	Bodewig	Franz	Köln
9	CP	91	Schumacher	Peter	
10	CP	90	Heidtmann	Florian	Köln

Damen	K1				
1	A	74	Füsser	Sabine	Köln
2	A	80	Stöberl	Manuela	
3	A	84	Bach	Birgit	Köln
4	A	88	Overbeck	Alke	
5	A	88	Hollereth	Maria	

Damen	K1				
-------	----	--	--	--	--

Damen	K1				
6	CP	89	Ott	Sandra	Köln
7	CP	92	Peuschel	Nadja	
8	CP	92	Metzger	Katharina	
9	CP	92	Klümper	Theresa	Köln
10	CP	91	Gierenz	Annika	Köln

Herren	C2				
1	A	69	Driesch	Patrik	Dü'dorf
2	A	81	Andree	Ulrich	Dü'dorf
3	A	82	Knippling	Nils	Köln
4	A	82	Schmitz	Maik	Köln
5	A	81	Baumann	Johannes	
6	A	84	Walter	Lars	

Herren	C2				
--------	----	--	--	--	--

Herren	C2				
--------	----	--	--	--	--

Herren	C1				
1	A	85	Weber	Norman	Köln
2	A	83	Rohn	Julian	
3	A	87	Pesch	Dominik	Köln

Herren	C1				
--------	----	--	--	--	--

Herren	C1				
4	CP	89	Hellinger	Tim	Köln
5	CP	92	Eckert	Jasper	

Junioren CN, DC Kader

Anz.	CN	Jg	Name	Vorname	BLZ St.
Herren Junioren K 1					
1	CN	93	Gierenz	Lukas	Köln
2	CN	93	Von Zahn	Moritz	Köln
3	CN	94	Stark	Julius	
4	CN	93	Mohr	Andreas	Köln

Anz.	CN	Jg	Name	Vorname	BLZ St.
Damen Juniorinnen K 1					
5	CN	94	Gühr	Susann	Köln
6	CN	93	Beerschwenger	Svenja	Köln

Anz.	CN	Jg	Name	Vorname	BLZ St.
Herren Junioren C 1					
7	CN	94	Eich	Max	Köln
8	CN	93	Reinartz	Malte	Dü'dorf
9	CN	94	Buschhaus	Jonathan	Köln

Anz.	DC		Name	Vorname	BLZ St.
Herren Junioren K 1					
1	DC	94	Terres	Markus	
2	DC	95	Hartstein	Finn	

Anz.	DC		Name	Vorname	BLZ St.
Damen Juniorinnen K 1					

Anz.	DC		Name	Vorname	BLZ St.
Herren Junioren C1					

Anz.	S		Name	Vorname	BLZ St.
S- Kader					
1	S	76	Kassner	Silke	Köln
2	S	91	Beerschwenger	Björn	Köln

7. Änderungen WKB

Einfügen einer neuen ALR

ALR zu 1.4.2

Zur Teilnahme an Mannschaftswettkämpfen außer Konkurrenz sind DKV Mannschaften berechtigt, die von dem Ressortleiter gemeldet werden und aus maximal 4 Booten bestehen können. DKV Mannschaften sind in der Wertung nicht zu berücksichtigen. Da es sich um eine Teilnahme außer Konkurrenz handelt, sind keine Startgebühren zu erheben.

Begründung:

Mit dieser Regelung soll die Aufstellung von DKV-Mannschaften für internationale Wettkämpfe optimiert werden, indem zusätzliche Trainingsmöglichkeiten unter Wettkampfbedingungen geschaffen werden.

8. Verschiedenes

Qualifikationen 2012:

Die Qualifikationen zur WM 2012 auf der Isère in La Plagne werden vor Ort auf der Isère stattfinden.

Die auf dem ICF-Kongress beschlossenen Änderungen der internationalen Wettkampfbestimmungen werden kurz vorgestellt. Wichtigste Punkte hierbei:

- Einführung von Sprintweltmeisterschaften in jedem Jahr. (Classic und SprintWM bleibt wie gehabt alle zwei Jahre gemeinsam).
- Doppelstarts in zwei Kategorien sowohl im Einzel als auch in der Mannschaft werden erlaubt.
- Reduktion der Teilnehmer auf 4 / Kategorie und Nation bei gemeinsamen Weltmeisterschaften von Sprint und Classic (statt bisher 6)

Die Gedanken der ICF-WW-Kommission im Sprint ein Finalrennen einzuführen werden kurz vorgestellt (die Umsetzung für 2011 wird noch geklärt).

Niklas Windeck stellt die von ihm gegründete Videoplattform KanuTube vor und bittet sich auch aus dem Ressort kräftig daran zu beteiligen Videos hochzuladen.

Die Zukunft des D-Cup: Dennis Drieschner berichtet kurz über die Auswertung der Fragebögen zur Zukunft des D-Cups. Ein neues Konzept für 2011 wurde vorgestellt; eigene Internetseite, weniger Rennen Die Ergebnisse können demnächst auf der neuen Homepage www.wv-dcup.de eingesehen werden. Die Fachwarte genehmigen das neue Konzept für 2011.

D-Cup 2011: KölnKanuSprint, Heideparksprint, München Sprint, Finale als Classicverfolgung oder Massenstart in München.

Die nächste Fachwartetagung Kanu-Wildwasserrennsport findet am 5.11.2012 in Altrip statt.